

April/Mai 2015

# PLAN B

MAGAZIN



[www.planb-magazin.de](http://www.planb-magazin.de)

Restless Feet | Wacky Flash  
PityHole | u.v.m.

Getränke

# PHILIPP

[www.getraenke-philipp.de](http://www.getraenke-philipp.de)



Wir beliefern:

- Gastronomie
- Vereine
- Veranstaltungen
- Privathaushalte
- Betriebe

## Öffnungszeiten

Montag-Freitag:

7:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag:

8:00 Uhr bis 14:00 Uhr



 Einfach, bequem bestellen!

per Telefon:

**07623 / 42 23**

per Fax:

**07623 / 43 42**

online:

[info@getraenke-philipp.de](mailto:info@getraenke-philipp.de)

**PLAN B**  
Magazin  
Impressum

Kratz Mediendesign  
Bürgerwehrstr. 32  
79102 Freiburg  
Tel.: +49 761/766 464 19  
Mobile: +49 176 832 811 68  
E-Mail: [Info@planb-magazin.de](mailto:Info@planb-magazin.de)  
web: [www.planb-magazin.de](http://www.planb-magazin.de)

Das „Plan B Magazin April/Mai 2015“ mit Restless Feet als Titelstory und Wacky Flash vom Kombinat Nordstadt Lörrach. Außerdem haben wir Patrick von PityHole zum Interview gebeten. Selbstverständlich bieten wir - wie immer - einen Auszug der für das

Plan B Magazin relevanten Events im Raum Basel, Lörrach und Freiburg, selbstverständlich ohne Gewähr.

Wir möchten Künstler, Musiker, Bands, Shops, Firmen etc. auffordern, bei Interesse an einem Interview, einer Geschichte oder einer Werbeanzeige, sich bei uns per E-Mail: [Info@planb-magazin.de](mailto:Info@planb-magazin.de) oder telefonisch unter Tel.: +49 176 832 811 68 zu melden.

Nun viel Spaß mit der „Plan B Magazin April/Mai 2015“



# KRATZ MEDIENDESIGN

Grafikdesign | Webdesign | Printdesign

Heiko Kratz  
Bürgerwehrstr. 32  
79102 Freiburg

Tel.: +49 761/766 464 19

Mobile: +49 176 832 811 68

E-Mail: [info@kratzmediendesign.de](mailto:info@kratzmediendesign.de)

Internet: [www.kratzmediendesign.de](http://www.kratzmediendesign.de)

**Restaurant**  
**Kulturcafé im Kesselhaus**  
Olaf Zwieg  
Am Kesselhaus 13  
D-79576 Weil am Rhein  
T +49 (0)7621 792557  
info@kulturcafe-kesselhaus.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 11.00 - 14.30 / 17.30 - 0.00  
Sa: 18.00 / So: Ruhetag

Neue überarbeitete Website !!  
[www.kulturcafe-kesselhaus.de](http://www.kulturcafe-kesselhaus.de)



**Mittagsmenüs**  
**große**  
**Gartenwirtschaft**  
**Festlichkeiten**  
**aller Art bis**  
**80 Personen**



**Do. 2. April**  
CYCLE BEATING "Thashcore"  
+ Support: PROKE "Thrash /  
Death / Progressive Metal"  
Walfisch Freiburg

**Fr. 3. April**  
Eluveitie + Blutmond +  
Evenmore „Metal“  
Z7 Pratteln

**Sa. 4. April**  
Pandora's Bliss + Rick Kid Blue  
Tyrannosaurus Globi „Rock/Al-  
ternative“ Hirscheneck Basel

**So. 5. April**  
Bingo Bongo  
Heimathafen Lörrach

**Mo. 6. April**  
SKI KING solo  
Walfisch Freiburg

**Fr. 10. April**  
Metal Café Live  
SAK Lörrach

**Sa. 11. April**

LIVE BAND - My Angry Pony  
Heimathafen Lörrach

Feine Sahne Fischfilet + Brett  
Newski „Punk/Folk Armage-  
ddon“ Hirscheneck Basel

**So. 12. April**  
Rum Tasting  
Heimathafen Lörrach

**Mo. 13. April**  
Nils Wülker & Band „Jazz“  
Jazzhaus Freiburg

**Sa. 18. April**  
Lörrach Groovt III  
SAK Lörrach

**So. 19. April**  
Jam Session  
Heimathafen Lörrach

Deichkind - Zäpfle Club in der  
Rothaus Arena Freiburg

**Di. 21. April**  
Johannes Oerding „Singer/  
Songwriter Jazzhaus Freiburg

**Restless Feet ist eine fünfköpfige Fast Folk Band aus Freiburg. Seit 2011 heizen die flinken Breisgauer mit irischen und bretonischen Klängen der Region ein. Neben einer Vielzahl von Klassikern wie „The Irish Rover“, „Tri Martolod“ und „Back home in Derry“ umfasst ihr Programm diverse Eigenkompositionen, welche sich keineswegs neben den Hits von „The Pogues“, „Flogging Molly“ oder „Dropkick Murphy’s“ verstecken müssen. Mit etwa 40 Shows im Jahr in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, sowie mit gemeinsamen Auftritten mit Bands wie „The Real McKenzies“ im vergangenen Jahr, kratzt die Freiburger Hosenträgerbande zunehmend am sprichwörtlichen Erfolg. Nach ihrem Debutalbum „Almost Irish“ soll das zweite Restless Feet Studioalbum noch 2015 erscheinen.**

**Plan B Magazin:** Wie haben sich die Bandmitglieder gefunden und was bedeutet Euer Bandname?

**Kai:** Na ja, angefangen hat das alles auf meinem Junggesellenabschied. Da haben Markus und ich uns kennengelernt und das erste Mal miteinander Musik ge-

macht. Wir hatten den Plan zum St. Patrick’s Day ein Folkprojekt zu machen und das lief dann weiter. Der Name, na ja, der kommt von meinem Ex-Nachbarn Martin. Wir haben viel Whiskey getrunken und über Musik philosophiert. Wir waren uns einig, dass Folk Music genau das machen muss: ruhelo-se Füße.

**Plan B Magazin:** Was bedeutet es Euch Musik zu machen- was ist Euer Antrieb?

**Markus:** Musik zu machen ist eine unglaublich grandiose Sache auf vielen Ebenen. Es gibt nichts Großartigeres, als seine ganz eigenen Probleme, Emotionen oder einfach nur Blödsinn in eine musikalische Form zu gießen, und dann mit anderen Leuten zu teilen - zunächst im Proberaum, und im Idealfall dann auf der Bühne. Und wenn das Ganze dann noch beim Publikum zündet, egal wie weit



weg von Zuhause man spielt, dann ist das jedes Mal ein unbeschreibliches Glücksgefühl.

**Plan B Magazin:** Wie hat sich der Erfolg bisher geäußert und was erwartet Ihr im weiteren Verlauf Eurer Karriere?

**Kai:** Es ist schon verrückt was sich in der kurzen Zeit alles getan hat. Dass zu unserem CD Release eine große Location wie das Waldsee voll war, ist für mich der größte Erfolg. Leute zu sehen, die weit für unsere Musik reisen oder einfach nur unser Shirt tragen, ist schon was Tolles. Und wo es hin geht?



Wir spielen dieses Jahr das erste Mal auf einem Festival in Berlin und Martin Furey von den High-Kings aus Irland wird auf unserer nächsten CD einen Gastauftritt haben. Aber wir bleiben mit beiden Beinen auf dem Boden. Erfolg? Soll er doch kommen, wir machen einfach weiter Folk.

**Plan B Magazin:** Von welchen Themen handeln die Texte wenn Ihr Songs schreibt?

**Kai:** Das kann ich so generell nicht sagen. Es sind weniger Themen sondern eher Bilder, Emotionen die das Schreiben in mir auslösen und wenn man dann daran sitzt kommt der Kopf dazu und fügt hier und da eine Botschaft ein. Ich denke es geht in meinen Texten viel darum, wie ich die Welt wahrnehme und wie ich in Kontakt mit ihr trete.

**Markus:** Für mich ist Irish Folk ein sehr dankbarer kreativer Rahmen, auf den sich ganz unterschiedliche Themen projizieren lassen. Liebe, Wut, Heimweh und Fernweh gleichermaßen. Besonders reizvoll finde ich den Aspekt des irischen Underdogs, der in seinem Konflikt gegen den übermächtigen Gegner trotz aller Aussichtslosigkeit niemals aufgibt.

**Plan B Magazin:** Mit welchen bekannten - oder unbekannteren Bands seid Ihr schon aufgetreten und was waren Eure Erfahrungen?

**Marcel:** Bands mit denen wir aus unserem Genre gespielt haben waren The Moorings, Uncle Bard & The Dirty Bastards und natürlich mit der Band des Ex The Pogues Gitarristen Jamie Clarke Jamie Clarke's Perfect. Unsere Erfahrungen waren dabei bisher stets positiv und wir versuchen, möglichst mit allen in Kontakt zu bleiben. So kommt es öfter mal vor, dass wir uns gegenseitig weiterempfehlen, wodurch auch das ein oder andere Konzert zustande kommt. Das Highlight aber war definitiv, als wir uns im Walfisch die Bühne mit The Real McKenzies aus Vancouver teilen durften. Einer der bekanntesten Bands in der Folk-Punk Szene!

**Plan B Magazin:** Habt Ihr auch noch andere Projekte am Start oder seid Ihr mit der Band voll ausgelastet?

**Markus:** Ziemlich regelmäßig unterwegs bin ich noch als Bassist bei der Acoustic Blues/Rock Band Prison Train, die es auch schon deutlich länger gibt, als unsere Fast Folkkapelle. Außerdem hab ich unter dem Namen Erich Adam

noch ein deutschsprachiges Singer/Songwriter Programm, das ich hin und wieder auf die Bühne bringe... und ab und an rocken wir mit Pandora's Ball - nen Metalladen in Freiburg...und ich meine nicht das Fachgeschäft am Schwabentor.

**Marcel:** Ich spiele noch in einer Ska-Punk Band Das Kartoffel Gitarre um die es ebenfalls nie still steht, obwohl die Bandmitglieder mittlerweile in halb Deutschland verteilt ihren Jobs oder ihrem Studium nachgehen. Zwischenzeitlich hatte ich auch mal vier Projekte gleichzeitig laufen, doch wenn man nebenher noch studieren will geht einfach nicht alles, und so musste ich mein Engagement auf meine beiden Lieblingsbands begrenzen was mich zeitlich allerdings trotzdem auch vollkommen auslastet.

**Plan B Magazin:** Was sind Eure musikalischen Vorbilder und welche Musik hört Ihr gerne die nicht mit Eurer Musik vergleichbar ist?

**Kai:** Ich liebe Folk-Traditionals. Musiker wie Luke Kelly, Liam Clancy oder Finbar Furey sind definitiv Vorbilder für mich. Privat habe ich aber auch große Freude an Musik härterer Gangart wie Turbonegro oder System of A down.

**Markus:** In meiner Schulzeit war

ich ebenfalls ein riesen Fan von SoAd! Und klar: Metallica, Blind Guardian, Muse, Billy Talent, Die Toten Hosen und Die Ärzte gleichermaßen (Ja, das geht!). Ich kann aber auch was mit Herbert Grönemeyer anfangen. Insbesondere das Album Mensch hat mich schon schwer beeindruckt. Höre ich heute noch gern.

**Plan B Magazin:** Habt Ihr auch Coverversionen im Programm?

**Markus:** Böse Zungen behaupten, bei Irish Folk klingen sowieso alle Songs gleich. Diskussion also beendet! Aber ohne Flachs: Die Mehrzahl der Songs in unserem Programm sind Neuinterpretationen von traditionellen Songs, von Evergreens wie Whisky in the jar oder I'll tell me ma, aber auch weniger populäre Songs wie z.B. The Boys of Wexford. Den haben wir brandaktuell aus der irischen Mottenkiste ausgegraben, eine



Prise BPM hier, und ein bisschen Arrangement dort hinzugefügt, und siehe da, der knallt ordentlich!

**Plan B Magazin:** Gebt uns zum Abschluss des Interviews bitte noch eine witzige Anekdote aus dem Musikerleben oder von einem Eurer Konzerte zum Besten...

**Markus:** Da gibt es eigentlich jede Woche etwas Neues. So fing der Tourtontechniker einer weltbekannten Punkband, der zufällig bei bei unserer Shows dabei war, gegen 4:00 Uhr morgens unaufgefordert an, energische Vorträge darüber zu halten, dass das Universum ein Hologramm sei. Mit entsprechenden Dampfwolken im Hintergrund, versteht sich. Eine andere kuriose Geschichte ist jene, die erklärt, warum dem Bürgermeister einer nicht näher genannten Ortschaft nach unserem Besuch plötzlich ein Kasten Bier im Keller fehlte. Die Auflösung können wir leider aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht verraten. Aber vielleicht auf dem nächsten Konzert?

Weitere Infos unter:  
[www.facebook.com/RestlessFeetBand](http://www.facebook.com/RestlessFeetBand)

Interview: Heiko Kratz

# Walfisch

**KONZERTVORSCHAU:** ★★★★★★★★★★

- 02.04. CYCLE BEATING "Thashcore" + Support: PROKE "Thrash / Death"**
- 06.04. SKI KING solo**
- 06.05. THE DWARVES + SVETLANAS + THE FAGS Schmitz Katze Freiburg**
- 08.05. DRITTE WAHL + COR Waldsee Freiburg**
- 10.05. Agnostic Front + Support Cafe Atlantik Freiburg**
- 26.05. The Real Mc Kenzies + Support**
- 17.06. MADBALL + Support Atlantik Freiburg**
- 10.07. LOS FASTIDIOS**
- 19.07. THE TALKS Dub/Ska rockers from Yorkshire, UK**
- 02.08. DEATH BY STEREO**
- 29.09. KNOCHENFABRIK Deutschpunkband**
- 24.10. HASS Deutschpunkband**

**KARTENVERKAUF:** Walfisch Freiburg, Mono  
**FREIBURG:** Walfisch Freiburg, Mono  
**LÖRRACH:** Indiepunk Records  
**STÄSSLECH:** Primitive Abstract



[www.WALFISCH-FREIBURG.de](http://www.WALFISCH-FREIBURG.de)



**Do. 23. April**  
 ensemble FisFüz & Michel  
 Godard „Worldmusik“  
 Jazzhaus Freiburg

Prong + Support „Metal“  
 Z7 Pratteln

**Sa. 25. April**  
 Gomorra+Herrrouine+  
 Press C „Rehellen/Techno“  
 Hirscheneck Basel

**Mi. 29. April**  
 Bassekou Kouyate & Ngoni Ba  
 „Ba Power“Blues, Soul, Rock`N  
 Roll aus Mali  
 Jazzhaus Freiburg

**So. 26. April**  
 Pub Quiz: Frage + Antwort =  
 Bier Heimathafen Lörrach  
 Popa Chubby „Blues Rock“  
 Jazzhaus Freiburg

Open Stage  
 SAK Lörrach

**Sa. 2. Mai**  
 Tattoo Walk in mit Red Couch  
 Milano Heimathafen Lörrach



## KRATZ MEDIENDESIGN

Grafikdesign | Webdesign | Printdesign

Heiko Kratz  
 Bürgerwehrstr. 32  
 79102 Freiburg  
 Tel.: +49 761/766 464 19  
 Mobile: +49 176 832 811 68  
 E-Mail: [info@kratzmediendesign.de](mailto:info@kratzmediendesign.de)  
 Internet: [www.kratzmediendesign.de](http://www.kratzmediendesign.de)

# Barcode Alta!

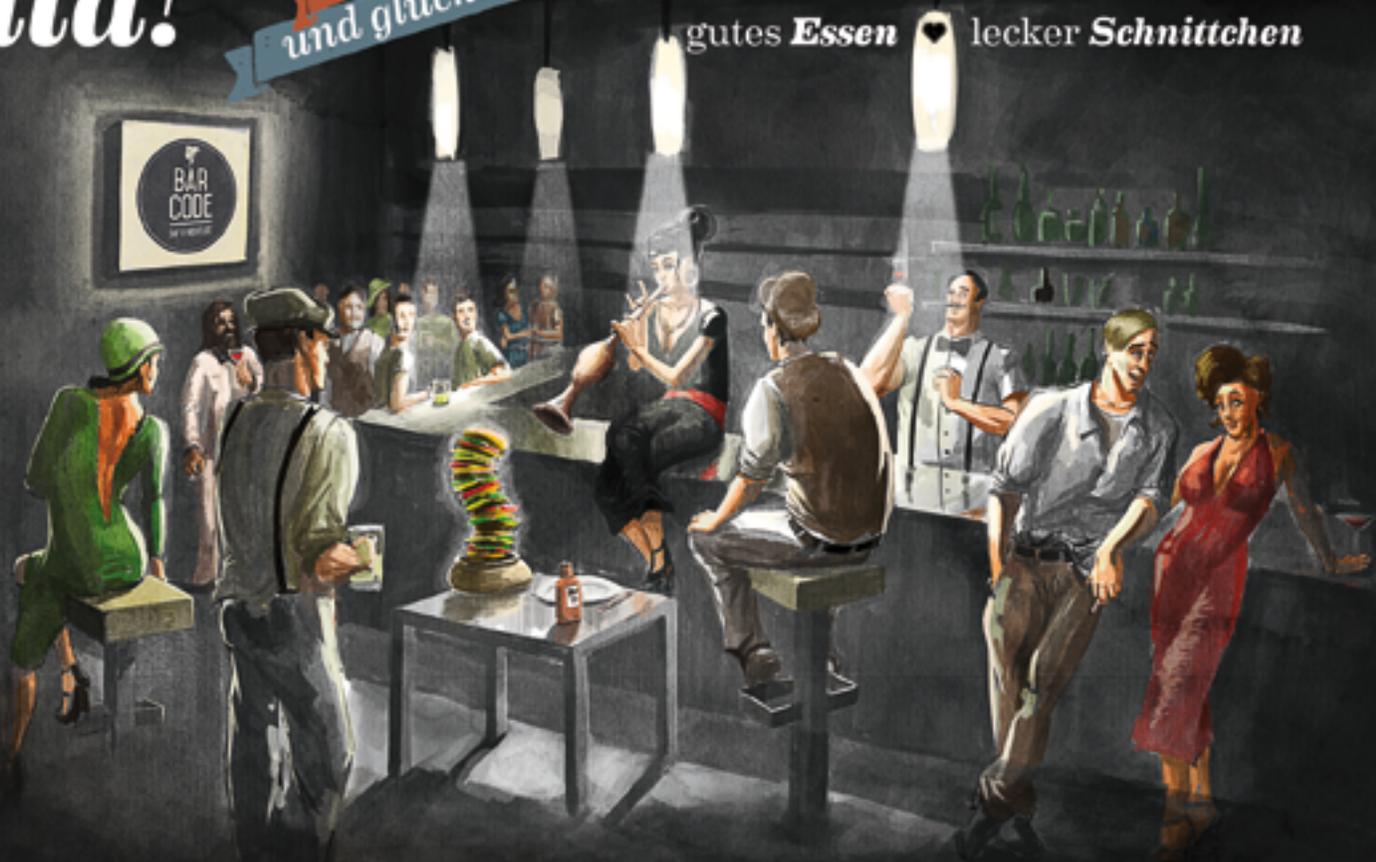
SATT  
und glücklich.

Heimathafenmäßig!

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet!

fetzig**e** **DJs** ♥ knallig**e** **Cocktails**

gutes **Essen** ♥ lecker **Schnittchen**





Dr. Matthias Kasa

Zahnarzt  
Master of Science Implantologie



Dr. Matthias Kasa

Riehenstr. 47  
79594 Inzlingen  
Tel.: + 49 7621/12080  
E-Mail: [info@zahnarzt-kasa.de](mailto:info@zahnarzt-kasa.de)

[www.zahnarzt-kasa.de](http://www.zahnarzt-kasa.de)



**KRATZ MEDIENDESIGN** ist eine inhabergeführte Fullservice - Werbeagentur in Freiburg.

Wir planen, entwickeln und realisieren ganzheitliche Marketingstrategien im Internet - und Printmedienbereich, Werbe - und PR-Konzepte, Corporate Design, Logo Design und Entwicklung.

Wir stellen die richtigen Fragen, damit Sie schneller ans Ziel kommen und kümmern uns vom Konzept bis zum Werbemittel um alle Details zu fairen Preisen.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne und entwickeln Ihr Werbekonzept.

Tel.: +49 761/766 464 19  
Mobile: +49 176 832 811 68  
E-Mail: [Info@kratzmediendesign.de](mailto:Info@kratzmediendesign.de)  
Internet: [www.kratzmediendesign.de](http://www.kratzmediendesign.de)

# Für alle ***Anderthecker*** und ***Burgerrechtler!***

*Heimathafenmäßig!*

***Täglich*** ab ***16.00 Uhr*** geöffnet!

fiese ***DJs*** ♥ Live Konzerte



JOLLY  
ROGERS



**Man braucht nicht unbedingt Trompeten, Posaunen und Saxophone um Reggae zu spielen. Sagt uns ein Auszug aus dem Band Info, wir haben etwas genauer bei Wacky Flash nachgefragt.**

**Plan B Magazin:** Wie haben sich die Bandmitglieder gefunden und was bedeutet Euer Bandname?

**Fabian:** 2001 traf ich Olli ( Gitarre ) auf seinem Balkon an seiner Party. Nach dem ich ihm von meinem neuen Schlagzeug erzählte, erwähnte er, dass er Gitarre spielt. Spontan entschlossen wir uns eine Band zu gründen. Ein paar Tage später las ich in der Zeitung, dass der SAK ( Sozialer Arbeitskreis Lör-rach) Proberäume zu vermieten hat. Ich rief um 16Uhr an und erfuhr das die Vergabe am selben Tag um 16:30Uhr vor Ort war. Ich war pünktlich; und ich war der Einzige. Somit hatten wir unseren Proberaum.

**David:** Ich wiederum als Freund von Olli war in diesem Proberaum dabei und konnte miterleben wie sich ein Bassist nach dem nächsten vorstellte. Leider passte es nie so richtig.

Als es dann mal an eine Aufnahme ging und immer noch kein Bassler gefunden war erinnerte ich mich an meine Kenntnisse an der Lagerfeu-

ergitarre und ließ mir die genauen Töne aufschreiben und drückte diese. Da waren wir schon drei.

Einige Wochen später lernte ich Dante ( Gitarre ) auf dem Holzrock kennen und schleppte auch diesen zur Bandprobe.

So haben wir vor uns hin geprobt mit keinem klaren Ziel. Bis uns 2003 ein Freund, der zu dieser Zeit ein Praktikum beim SAK absolvierte, uns einfach als Band für eine Geheim-Party im Hasler Bahnhof buchte. Bei diesem ersten Auftritt hießen wir noch „Die talentierten Bratwürste“ und es wurde ein voller Erfolg. Fabian ( Gesang ) sang an diesem Abend mit Headset hinter dem Schlagzeug. Das wollten wir ändern, denn Fabian wollte sich aufs Singen konzentrieren. Wir suchten also einen Schlagzeuger und fanden Jens. Eigentlich ein alter Metalller der unsere Musik nochmal ordentlich lauter und schneller machte. Wieder ein paar Wochen später wurde Jay ( Posaune ) auf



uns aufmerksam- er suchte eine Band für seine Abifete. Er selbst als Posaunist schleppte noch ein paar Bläser an und so standen wir zu ersten Mal mit Blech auf der Bühne. Von diesem Auftritt blieben uns dann Kai ( Trompete ) und Jay erhalten. Somit waren wir komplett. Die Namensfindung war alles andere als leicht und wir ließen uns ganz schön viel Zeit damit. Bis wir eines Abends im Proberaum saßen und Jay sagte: „ wir brauchen irgendwas mit Flaaaash“. Das fanden wir auch und konnten uns dann auch darauf einigen, dass es ein verrückter exzentrischer Flaaaash sein sollte.

Inzwischen sind Jay, Kai und Jens nicht mehr mit von der Partie dafür aber unser Sensationstrompeter Björn, Marc der teuflische Posaunenderwisch, Daniel der entspannte Saxophonator und Stefan an der Schießbude.

**Plan B Magazin:** Was bedeutet es Euch Musik zu machen- was ist Euer Antrieb?

**David:** Wir sind acht Mann und die Interessen könnten nicht unterschiedlicher sein. Wo bei Olli das Komponieren und Texten im Vordergrund steht ist es Fabian- unser Producer- der den richtigen Draht zur Technik hat. Ich für meinen Teil stehe einfach gerne auf der Bühne

und ergötze mich daran wie andere Leute feiern und Spaß haben.

**Plan B Magazin:** Wie hat sich Euer Erfolg bisher geäußert und was erwartet/erhofft Ihr im weiteren Verlauf Eurer Karriere?

**David:** Wir sind jetzt nicht gerade so voll am durchstarten. Vor ein paar Tagen ist der Dritte von uns Vater geworden und wir sind auch alle berufstätig. Bei acht Mann ist es schwer sich auf Termine für Proben und auch Gigs zu einigen. Trotzdem werden wir uns auch weiterhin ein paar Perlen herauspicken an denen wir Gas geben können. Wir haben uns unseren Proberaum geingerichtet, Aufnahmetechnik und eine gute PA geleistet, 3 CD's veröffentlicht, die da heißen: The first sixpack, Don't think just be, Le Cafe and the Total Destruction. Außerdem werden die Gagen nicht mehr von der Proberaummiete gefressen sondern hin und wieder können wir uns was leisten. Sei es ein zusätzlicher Tag wenn wir in einer schönen Gegend Konzerte geben wie z.B. in Pontresina oder in Bautzen oder Sens oder schlicht und einfach Saiten, Stimmgeräte oder Mikrophone. Außerdem sind wir doch tatsächlich von der Jury des deutschen Rock und Pop Preis zur besten Ska Band 2014 gewählt worden. Wir als alte Skaband!

**Plan B Magazin:** Von welchen

Themen handeln Eure Texte?

**Oliver:** Unsere Texte handeln manchmal vom grobem Blödsinn, wie z.B. wenn wir in Aliens for Barbecue davon singen gegrilltes Gehirn von Außerirdischen zu essen. In anderen Spaßtexten beschreiben wir, dass man am Strand mit einem Drink in der Hand das Leben so grade noch ertragen kann (Illegal State of Mind), wir fürs Nichts tun bezahlt werden (Honalee) oder ganz einfach wie unser Urlaub war (Summer in France). Wir sehen uns nicht als politische Band, daher findet man Sozialkritik wie in Kid and Bum und Dead Emperors eher selten, aber auch die hat ihren Platz. Nachdenkliche Liedtexte, z.B. zum Thema Älterwerden in Trainrock, haben wir auch. Mit Liedern wie Girl on the Market, Sugarball, What have I done, Little Mama und vielen weiteren Songs besingen wir, wie so ziemlich jeder Musiker vor und nach uns auch, die Liebe in all ihren Facetten, die manchmal verschmäht und manchmal erfüllt wird, in der mal die Eifersucht und das Unverständnis regieren oder in der es auch einfach mal nur um das Eine geht. Also würden wir mal sagen, dass von Unfug bis Liedeslied alles abgedeckt ist.

**Plan B Magazin:** Mit welchen bekannten-oder unbekannteren

Bands seid Ihr schon aufgetreten - was waren Eure Erfahrungen?

**David:** Wir waren schon mal Vorband für Chris Thompson, ehemalige Sänger von Manfred Man's Earthband im Z7. Außerdem Russkaja! Mit den Jungs von Sideshow, Radio Multico, Kautsch, Sharifasoul und den NoSpoofs hatten wir einige fantastische Auftritte. Genial waren auch die verschiedenen Bühnen auf denen wir standen. Von der kleinsten Bühne der Schweiz (Pontresina) bis hin zur Riesenbühne beim Public Viewing während der Euro ,08 auf dem Kasernenaal in Basel. Auch duften wir auf der legendären Holzrock Bühne stehen. Wir sind immer überall gut aufgenommen worden und haben viele Freunde gefunden.

**Plan B Magazin:** Welches sind Eure musikalischen Vorbilder? Welche Musik hört Ihr gerne, die nicht mit Eurer Musik vergleichbar ist?

**David:** Nur weil wir so viele verschiedenen Musikgeschmäcker haben können wir diesen Sound kreieren. Ich für meinen Teil liebe die Beatles über alles aber auch Pink Floyd, Toots and the Maytals, Madness, Sublime, Ska-P, NoFx, Rancid und die alten ACDC Sachen bei denen Bon Scott noch singt gehört zu meinen Favoriten.

**Fabian:** Beatsteaks, Deichkind, Mando Diao, gute Popmusik

**Oliver:** Ich hab früher viel Smashing Pumpkins, Sonic Youth, ACDC, Guns'N'Roses, Ugly Kid Joe, Iron Maiden und Nirvana gehört. Dazu gabs aber auch immer eine gute Portion Prodigy, Nine Inch Nails und Chemical Brothers. Sublime werde ich wohl immer lieben und Queens of the Stone Age und Kings of Leon hör ich zur Zeit gern. Freakpower hab ich kürzlich wieder ausgegraben und finds wieder saugeil.

**Marc:** Young Blood Brassband, Ziehgäuner, Trombone Shorty, La Brassbanda

**Stefan:** Lieblingsbands hab ich eigentlich keine- höre aber gerne: Michael Jackson, Massive Attack, Incubus, Kings of Leon, People in Planes, guter Pop und Jazzfunk.

**Plan B Magazin:** Habt Ihr auch Coverversionen im Programm?



Ja seit unserem letzte Auftritt. Wir mussten einen werdenden Vater ersetzen und waren gezwungen unser Set ein bisschen zu verlängern. Die Wahl viel auf den Watermelon Man von Herbie Hancock bei dem sich unsere Bläser mal so richtig austoben konnten. Auch das Stück Emerge, zu hören auf unserer ersten Scheibe „Don't think just be“ ist eine Art Coverversion. Im Original eher Elektro von Fisherspooner wird bei Wacky Flash zu Hardcore. Es wurde allerdings schon von Leuten als Coverversion erkannt.

**Plan B Magazin:** Bitte gebt uns zum Abschluss des Interviews noch eine witzige Anekdote aus Eurem Musikerleben oder von einem Eurer Konzerte zum Besten...

Als Kai und Jay morgens um sieben Uhr bekleidet nur in Boxershorts musizierend ums Hotel liefen.

Oder als Thomas, ein guter Freund, sich beim Stagediven das Kreuzband gerissen hat.

Stefan der während Fabian ihn filmt ins falsche Hotelzimmer rennt und schreit: „, Jungs, das Eis ist da“ ...

Infos: [www.wacky-flash.de](http://www.wacky-flash.de)

Interview: Heiko Kratz

**So. 3. Mai**

Tattoo Walk in mit Red Couch  
Milano Heimathafen Lörrach

**Bingo Bongo**

Milano Heimathafen Lörrach

**Schmidbauer & Kälberer**

„Wo bleibt die Musik?“ - Tour  
2015 „Singer/Songwriter“  
Jazzhaus Freiburg

**Mi. 6. Mai**

THE DWARVES + support  
im Schmitz Katze Walfisch  
Freiburg

**Fr. 8. Mai**

DRITTE WAHL + COR  
„Punkrock“ Waldsee Freiburg

**Sa. 9. Mai**

Sonata Arctica „Metal“  
Z7 Pratteln

**Nomfusi „Soul“**

Jazzhaus Freiburg

**So. 10. Mai****Jam Session**

Heimathafen Lörrach

**Agnostic Front + Risk it**

„Hardcore“ Atlantik Freiburg

**Mi. 13. Mai**

Robben Ford „Blues Rock“  
Jazzhaus Freiburg

**Do. 14. Mai**

Manu Delago Handmade  
„Pop / Electronica“  
Jazzhaus Freiburg

**Sa. 16. Mai**

Rock Up You Hair  
Heimathafen Lörrach

**Metal Café Live**

SAK Lörrach

**So. 17. Mai**

Whisky Tasting  
Heimathafen Lörrach

**Selig „Die Besten“ Tour 2015**

„Independent“  
Jazzhaus Freiburg

# Scharfer Druck – würziges Design

Die Mischung macht's ...



DRUCK UND MEDIENHAUS  
**UEHLIN**  
INHABER: HUBERT MÖSSNER

Tel. 0 76 22/67 71 16 | [www.uehlin.de](http://www.uehlin.de)

Das gesamte Heft auch online unter:

[www.planb-magazin.de](http://www.planb-magazin.de)



# Ein **Bissen** mehr geht **immer!**

**Frühstück**, Burger, **Snacks** und mehr,  
all das gibt deine **Lunchbox** her!

**Mo-Fr** ab 7.00 **Sa/So** ab 14.00

bis **keiner** mehr **da** ist!



**PityHole ist das Projekt von Patrick Hanemann, der mit „Burn It Down“ nun seine vierte CD vorlegt. In Weil am Rhein malträtiert er Stimm-bänder und Instrumente im eigenen Studio. Dort produzierte er diesmal zusammen mit ex-Destruction-Drummer Oliver Kaiser eine Reihe komplexer und melodioser Songs zwischen Thrash, Stoner und Death. Bei den älteren Alben spielte Norman Lonhard (Triptykon) das Schlagzeug. Von Metal, Rock, Alternative über Singer Songwriter bis hin zu Flamenco wird bei PityHole so einiges geboten.**

**Hallo Patrick. Warum hast du PityHole ins Leben gerufen und was bedeutet der Bandname?**

Hallo Heiko und herzlichen Dank für die Interviewmöglichkeit hier im Plan B Magazin. PityHole ist die Tugend aus der Not. Ich wollte schon immer Songs schreiben. Da ich viel auf Reisen war und meine damaligen Bands auch immer wieder

in die Brüche gingen, habe ich einfach beschlossen, ein eigenes Projekt zu starten, bei dem ich zeitlich und kreativ völlig frei und unabhängig sein kann. Der Name PityHole bedeutet für mich so viel wie „Erbärmliches Loch“, da ich bis jetzt fast alle Alben in einer 1-Zimmer Kellerwohnung erschaffen und aufgenommen habe, und dort gleichzeitig noch wohnte. Alles ziemlich eng, ein erbärmliches Loch eben.

**Was bedeutet Dir PityHole und was ist Dein Antrieb Musik zu machen?**

PityHole ist einfach mein Baby,



egal wer wie, was darüber denken mag, es macht mir einfach Spaß, meine musikalische Kreativität auszuleben, ohne von irgendwem bevormundet zu werden. Woher der Antrieb kommt Musik zu machen, weiß ich nicht, er ist jedenfalls enorm! Irgendwie wie früher als Kind Lego zu spielen. Da freute man sich an Weihnachten auf die neue Legopackung, stand dann morgens früh um 6 Uhr auf und hat losgelegt zu spielen. So geht es mir immer noch- also mit der Musik!

**Wie hat sich der Erfolg bisher geäußert und was erwartest/ erhoffst Du im weiteren Verlauf Deiner Karriere?**



Anfangs, also mit den ersten 3 Alben, ging alles schleppend. Ich hatte nie meine Musik publiziert, sondern war nur auf den kreativen Output bedacht. Bei der letzten Scheibe hat man mir dann nahegelegt, dass ich PityHole doch mal an die Öffentlichkeit bringen soll, also die bis dato produzierten 4 Alben. Die letzte Scheibe „Burn It Down“ hat es dann sogar in den Metal Hammer (das größte deutschsprachige Magazin für Metal-Musik) geschafft, und wurde sogar Demo-CD des Monats. Erfolg erwarte ich eigentlich nicht. Es ist einfach zu schwer heutzutage irgendetwas mit Musik zu landen, vor allem mit den Genres in denen sich PityHole bewegt. Ich würde mich einfach freuen, wenn meine Musik die Menschen erreicht, die sie mögen.

**Von welchen Themen handeln die Texte wenn Du Songs schreibst?**

Oiii, da gib't's so viel. Kurz und knapp gesagt, schreibe ich über alles, was mich in meinem

Leben tangiert. Meist sind die Texte inspiriert von negativen Erlebnissen, jedoch immer mit einer hoffnungsvollen Sicht auf das, was noch kommen kann.

**Mit welchen bekannten (oder auch unbekannteren Bands) bist Du schon aufgetreten?**

Bis jetzt gab es noch keine Live-Auftritte. Ich bräuchte 2 Gitarristen, Keyboarder, Bassisten und Drummer um PityHole umzusetzen. Die richtigen Musiker zu finden wird schwierig! Außerdem war es nie meine Absicht mit PityHole live zu spielen, es wird sehr wahrscheinlich ein Studioprojekt bleiben.

**Hast Du auch noch andere Projekte am Start oder bist du mit PityHole voll ausgelastet ?**

Neben PityHole habe ich inzwischen wieder eine Band, die auch in der härteren musikalischen Gangart angesiedelt ist, und ich produziere noch für andere Künstler/Sänger, im Bereich Metal und Latin. Au-

ßerdem werde ich dieses Jahr mein Akustik- /Flamenco- /Latinalbum veröffentlichen an dem ich schon seit Jahren schreibe. Ach und dass ich es nicht vergesse: ein neues PityHole-Album wird dieses Jahr noch heraus kommen.

**Was sind Deine musikalischen Vorbilder und welche Musik hörst du gerne, die nicht mit deiner Musik vergleichbar ist?**

Eigentlich habe ich nicht wirklich Vorbilder, da ich die Menschen hinter der Musik, die ich liebe, nicht kenne. Aber Künstler wie Paco de Lucia oder Bireli Lag-



ren beeindruckt mich absolut. Ansonsten höre ich alles außer Volksmusik und Schlager, das schaue ich nur gerne im Fernsehen - bessere Unterhaltung gibt's doch nicht! Oder!? \*grinz\*

**Hast du auch Coverversionen im Programm?**

Nein.

**Bitte geb uns zum Abschluss des Interviews noch eine witzige Anekdote aus deinem Musikerleben zum Besten...**

Ich war mit meinem Kumpel lange in Südamerika unterwegs, wir hatten beide unsere Gitarren dabei und spielten oft



auf den öffentlichen Plätzen der Städte. Eines Tages kamen Leute auf uns zu und meinten, dass sie am Abend eine große Party schmeißen würden. Wir waren also eingeladen und sollten unbedingt auch spielen. Unsere Gitarren brauchten wir aber nicht mitbringen, denn: „Sie hätten nagelneue super Gitarren am Start“. Als wir dann später ankamen, mussten wir gleich spielen und man reichte uns die „Super-Klampfen“! Ich war schockiert, das Ding fühlte sich an wie eine Holland-Gurke bespannt mit gebrauchten Nylonstrümpfen! Dementsprechend spielten wir auch. Ich habe mich in Grund und Boden geschämt! Gott sei Dank gab es genug zu trinken, und viele entspannte Leute.

Weitere Infos unter: <http://pityhole.de/>  
<http://www.ph-musik.com/>  
<https://www.facebook.com/pages/Pityhole/>  
<http://pityhole.bandcamp.com/>

Interview: Heiko Kratz



**Domino & Players**  
Teichstraße 56, 79539 Lörrach

**Öffnungszeiten:**

**Montag - Samstag von 8.00 - 24.00 Uhr /  
Sonn- und Feiertags von 9.00 - 24.00 Uhr**



**Mi. 20. Mai**  
Shantel & Bucovina Club Orkestar „Balkan Pop / Rock“  
Jazzhaus Freiburg

Open Stage  
SAK Lörrach

**Do. 21. Mai**  
Moi Et Les Autres „Swing/  
Chanson“ Jazzhaus Freiburg

**Fr. 22. Mai**  
LIVE BAND - Steve Hooker  
Heimathafen Lörrach

Anyones Daughter „Rock“  
Jazzhaus Freiburg

**Sa. 23. Mai**  
Funky Dance Night „Club/Par-  
ty“ Jazzhaus Freiburg

**Di. 26. Mai**  
The Real Mc Kenzies  
+ Support Walfisch Freiburg

**Mi. 27. Mai**  
Joanne Shaw Taylor „Blues“

Jazzhaus Freiburg

**Do. 28. Mai**  
Testament & Exodus „Metal“  
Z7 Pratteln

**Fr. 29. Mai**  
Joy Wellboy & Pari San  
„Electro-Pop“  
Jazzhaus Freiburg

**Sa. 30. Mai**  
Tattoo Walk in mit Red Couch  
Milano Heimathafen Lörrach

Die Drei ??? | Phonobia - Sin-  
fonie der Angst Zäpfle Club in  
der Rothaus Arena Freiburg

**So. 31. Mai**  
Tattoo Walk in mit Red Couch  
Milano Heimathafen Lörrach

Pub Quiz: Frage + Antwort =  
Bier Heimathafen Lörrach

Hazmat Modine  
„Blues-Roots/Jazz“  
Jazzhaus Freiburg

NUR MÜSSLI SAUGT



BRUNCHEN IST COOL

# SONNTAGSBRUNCH

WANN	WIE
Jeden supersechstag <b>SONNTAG</b>	
VON	WIEVIEL
<b>10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup></b> Uhr	<b>11,50</b> Euro
Info	

Großes, superleckereres *Frühstücksbuffet*  
für die *Crew* und die ganze *Familie*.  
Aktuelle *Termine & Infos* unter  
[www.cafe-barcode.de](http://www.cafe-barcode.de)

☞ Reservierung unter +49(0)76 21/1 61 09 34 ☜

[www.heimathafen-loerrach.de](http://www.heimathafen-loerrach.de)

